

mit einem Vortrage des Herrn Lehrer Engler: Kulturhistorisches über den Tabak, mit einer Vorlesung über russische Steppen und mit einer humoristisch-trinkologischen Studie über den Affen ausgefüllt. Am 18. Oktober verbreitete sich der Vorsitzende Herr Lehrer Lorenz über die grossen Volkskrankheiten sonst und jetzt, auch wurde beschlossev, ein Fernrohr für 420 M. anzukaufen. Ein zahlreich besuchter Familienabend, bei welchem Vorträge, Musik und Gesang in ernster und heiterer Weise wechselten, wurde am 16. November im Saale des Kretschams abgehalten. Acht Tage später hielt Herr Schwanda, welcher 2 Mal die Wüste Sahara mit einer Handelsgesellschaft durchreist hat, einen äusserst fesselnden, sehr schönen Vortrag.

Oybiner Nachrichten.

Berg-Restaurant. Dasselbe wurde am 4. November für dieses Jahr geschlossen.

Oybin-Museum. Am Reformationstage wurde das Oybin-Museum ebenfalls geschlossen.

Meteor. Am 29. Oktober, bald nach 10 Uhr wurde hier ein prächtiges Meteor beobachtet. Dasselbe fiel von Ost nach West, bestand aus einem vollmondgrossen Kern und nachfolgendem Schweif und erhellte auf wenige Sekunden Berg und Thal taghell.

Der Naturdichter Illgen in Zittau, welcher auch den Oybin und unser Gebirge wiederholt in ansprechender Weise besang, starb am 25. Oktober. Illgen, ein bescheidener lieber Mensch, von Herzen auch Gebirgsvereiner, wohnte zuletzt im Hospital St. Jakob. Möge ihm die Erde leicht sein!

Lebender Maikäfer. Im Garten des Herrn Conditor Engelmann wurde am 9. November ein äusserst munterer Maikäfer angetroffen, dem es wahrscheinlich zu warm unter der Erde geworden war. Derselbe wurde als Curiosum der Redaction des Zittauer Amtsblattes zugesandt, die über diesen Gast in Nr. 262, Beilage, einen humoristischen Bericht brachte.

Aus unseren Bergen.

Butterberg bei Waltersdorf. Der Gebirgsverein Waltersdorf pflanzte am 10. November, als am Lutherjubiläum, auf der westlichen Höhe des Butterberges eine Luther-eiche. Abends liess an dieser Stelle der Verein Freuden und Buntfeuer erglänzen.

Ameisenberg. Der an der Nordseite des Berges gelegene Reviersteinbruch wurde von Seiten des Rathes zu Zittau am 8. November an den bisherigen Pächter, Herrn Wünsche in Olbersdorf verpachtet.

Olbersdorf. Am 15. Oktober fand hier unter entsprechenden Feierlichkeiten die Weibe der neuen Kirche statt.

Honigbrunnen (Löbauer Berg). Dieses zur Verpachtung ausgeschriebene Bergrestaurant ist für 640 Mark an Herrn M. Rahmfeld, früher Oberkellner auf dem Löbauer Bahnhofe verpachtet worden.

Eibau. Die hiesigen Einwohner wissen Alterthümer zu schätzen; dieses bewahrheitet sich an einem alten 70jährigen Kriegerdenkmale aus den Kriegen Napoleon I. An der Nordseite des Bahnhofes befindet sich nämlich ein einfacher $\frac{3}{4}$ m hoher Leichenstein, welcher auf der westlichen Seite ein schwarzes Kreuz, auf der östlichen dagegen die Inschrift trägt: „Hier liegen 2 Polen Hus. Sie fielen durch russische Krieger am 3. Septbr. 1813“ Obwohl man nun seit dieser Zeit, besonders durch den Bau der Eisenbahn, die Wege verlegen musste, so schonte man doch den Stein als Zeichen der damaligen schweren Trübsal, und von Zeit zu Zeit erneuert man auch Schrift und Kreuz.

Reichenau. Ende Oktober wurde der Bau der Secundärbahn Zittau-Reichenau in Angriff genommen, die im Herbste 1884 bereits dem Verkehr übergeben werden soll.